Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae

Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft

Band: 31 (1938)

Heft: 2

Artikel: Bericht über die 18. Jahresversammlung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft : Montag, den 29. August 1938 in Chur

Autor: [s.n.]

Kapitel: A: Bericht des Vorstandes über das Jahr 1937-1938

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-159823

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die 18. Jahresversammlung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft.

Montag, den 29. August 1938 in Chur.

A. Bericht des Vorstandes über das Jahr 1937—1938.

Um die im Schosse unserer Gesellschaft ausgebrochenen Differenzen zu beurteilen und wenn möglich zu schlichten, wünschten sowohl der normal gewählte Vorstand, als auch die beiden Gruppen JEANNET und STEHLIN anfangs des Jahres 1937 die Einsetzung einer Begutachtungskommission durch den Zentralpräsidenten der Schweiz. Naturf. Gesellschaft. Diesem Wunsche wurde im Juni 1937 entsprochen. Der bestehende Vorstand trat daher an der Jahresversammlung in Genf zurück, um einem neu zu wählenden, neutralen Vorstande Platz zu machen. Bis zur nächsten Jahresversammlung in Chur sollte dieser die Geschäfte der S.P.G. weiterführen, namentlich auch eine Bundessubvention zu erlangen suchen. In geheimer Wahl wurde dieser interimistische Vorstand folgendermassen bestellt:

Dr. EDUARD GERBER, Bern, Präsident,
Prof. Dr. JOSEPH KÄLIN, Fribourg, Vizepräsident,
Dr. MANFRED REICHEL, Basel, Sekretär-Kassier.

Dieser 3gliedrige Vorstand trat sein Amt am 1. Dezember 1937 an. Das erwähnte Gutachten traf anfangs Juli 1938 ein. Der Vorstand betrachtete seine Aufgabe als beendet und trat auf Ende August 1938 zurück. Herr Dr. REICHEL ist bereit, als Kassier bis Ende 1938 zu amten.

Mitgliederbestand: Die Gesellschaft zählt gegenwärtig 58 Mitglieder. Seit der Genfer-Tagung verzeichnet sie 2 Neueintritte, nämlich die Herren PAUL BRÖNNIMANN in Basel, Dr. W. SCHEFFEN, Tjepoe (Java). Dem stehen gegenüber 1 Austritt und 2 Todesfälle. Letzteres betrifft die Herren Prof. Dr. ALBERT HEIM, Zürich, und Prof. Dr. MAX TIÈCHE, Zürich.

Wenn Herr HEIM auch in den Sitzungen selber nicht aktiv mitwirkte, so verdanken wir ihm doch sein Interesse und sein Dabeisein. Herr TIÈCHE erfreute uns je und je mit trefflichen Demonstrationsvorträgen.

Bericht und Rechnung über das Jahr 1937 wurden im üblichen Rahmen im Januar 1938 dem Zentralvorstand der S. N. G. eingereicht.

Die *Jahresrechnung*, abgeschlossen auf 31. Dezember 1937, weist auf:

Einnahmen	Fr. 5472.67
Ausgaben	„ 4352.40
Aktivsaldo	Fr. 1120.27

In dieser Rechnung sind die Zinsen des Toblerfonds für 1937 (Fr. 2261.25) inbegriffen; sie wurden dem Redaktions-Comité der Abhandlungen überwiesen.

Die Rechnungsrevisoren Dr. M. TIÈCHE und Dr. J. FAVRE haben die Rechnung geprüft und richtig befunden.

Das *Subventionsgesuch* an das Eidg. Departement des Innern pro 1939 wurde am 27. April 1938 für den Betrag von Fr. 1800.— gestellt.

Am 2. März 1938 reichte der Präsident des Redaktions-Comités, Herr Dr. H. G. STEHLIN, die *Rechnung* über die *Abhandlungen* pro 1937 ein. Diese weist auf:

an Einnahmen	Fr. 34,948.90
„ Ausgaben	„ 23,921.75
Aktivsaldo	Fr. 11,027.15

Die Gewinnposten erreichen eine Summe von Fr. 24,212.15, die Verlustposten eine solche von Fr. 21,914.80. Es ergibt sich somit ein Reingewinn von Fr. 2297.35.

Von den Abhandlungen sind im Berichtsjahre die Bände 59 und 60 erschienen. Sie enthalten:

Band 59 (1937):

1. J. HÜRZELER, Osteologie und Odontologie der Caenotheriden. Zweiter Fascikel (Schluss). Mit 21 Textfiguren.
2. B. PEYER, Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen. XII. Macronemus bassanii Nopcsa. Mit 9 Tafeln und 61 Textfiguren.
3. M. REICHEL, Etude sur les Alvéolines. Second fascicule (fin). Avec 2 planches et 13 figures dans le texte.

Band 60 (1937—1938):

1. J. FAVRE, PH. BOURQUIN, H. G. STEHLIN, Etudes sur le Tertiaire du Haut-Jura neuchâtelois. Avec 4 planches et 7 figures dans le texte.
2. S. E. GUTTORMSEN, Beiträge zur Kenntnis des Ganoidengebisses. Mit 2 Tafeln und 31 Textfiguren. (B. Peyer, die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen XIII).
3. J. PFAEHLER-ERATH, Sur quelques Grossouvria et Choffatia du Callovien de Chézéry (Jura français). Avec 4 planches et 9 figures dans le texte.
4. W. MOHLER, Mikropaläontologische Untersuchungen in der nordwestschweizerischen Juraformation. Mit 4 Tafeln und 10 Textfiguren.

Die Drucklegung der *Bibliographie der schweiz. naturwissenschaftlichen Literatur* war für das Jahr 1938 in Frage gestellt. Der Direktor der Landesbibliothek und der Redaktor dieser Bibliographie erliessen eine Umfrage betreffend deren Notwendigkeit. Ihr Vorstand ersuchte die massgebenden Instanzen um Beibehaltung. Im April 1938 wurde uns von der Fortsetzung Mitteilung gemacht, aber zugleich der Wunsch ausgesprochen, wir möchten in unserem Kreise für die Bekanntmachung und Verbreitung der Publikation mitwirken.

Das *Gutachten der Schlichtungskommission*, welche aus den ehemaligen Zentralpräsidenten LUGEON-Lausanne, FISCHER-Bern und RÜBEL-Zürich besteht, ist uns anfangs Juli zugestellt worden. Trotz des ungünstigen Zeitpunktes, nämlich Anfang der Sommerferien, hatte der Vorstand dieses in seiner Sitzung vom 9. Juli in Bern behandelt. Er konnte daraus ersehen, dass dieses die Gesellschaft und das Redaktionskomitee der Abhandlungen zu einem einheitlichen Organismus *verschmelzen* will, entsprechend den Bestrebungen der Herren Prof. JEANNET

und Dr. RUTSCH. Andererseits konnte er feststellen, dass die Autonomie des Redaktionskomitees in den bestehenden Statuten anerkannt ist.

Darum konnte sich die Mehrheit des Vorstandes nicht entschliessen, den vorgelegten Statutenentwurf im Sinne einer Verschmelzung anzunehmen. Er glaubte dagegen, dass sich vielleicht auf Grund der zweiten von der Begutachtungskommission genannten Möglichkeit eher eine Einigung erzielen liesse, welche in einer Trennung von Gesellschaft und Redaktionskomitee bestehen würde. Das Gutachten äussert sich darüber auf Seite 15 und 16 folgendermassen: Il n'y aurait que deux solutions possibles, une association claire et complète ou bien une séparation totale en deux groupes. La Société resterait ce qu'elle est, par exemple, et il y aurait un consortium des Mémoires qui pourrait être une Commission de la Société helvétique des Sciences naturelles. Mais le titre des Mémoires devrait changer et il y aurait la question du testament Tobler qui va à une Société.

In diesem Sinne der Trennung hatte der Vorstand neue Statuten entworfen und diese dem Redaktionskomitee zur Vernehmlassung am 16. Juli eingesandt. Desgleichen wurde Herr Prof. LUGEON, Präsident der Begutachtungskommission, von diesem Schritt in Kenntnis gesetzt.

Durch Schreiben vom 23. Juli erklärte das Redaktionskomitee seine Zustimmung zu dem Entwurf, unter dem einzigen und selbstverständlichen Vorbehalt, dass an den das Redaktionskomitee angehenden Bestimmungen in der Detailberatung nichts mehr geändert werde.

Für den interimistischen Vorstand:

Der Präsident: ED. GERBER.

B. Geschäftliche Sitzung[1]).

Nach der Verlesung des Genfer Protokolls zeigt es sich, dass die Meinungen über die Kompetenzen des 3gliedrigen interimistischen Vorstandes geteilt sind.

Der *Bericht des Vorstandes* über die Zeit vom 1. Dezember 1937 bis zum 31. August 1938 wird genehmigt.

Desgleichen erhält die *Jahresrechnung* die Zustimmung der Versammlung. Neben dem bisherigen Rechnungsrevisor, Herr Dr. JULES FAVRE in Genf, wird für 1938/39 neu gewählt Herr Dr. AUGUSTIN LOMBARD in Genf. Für eine in den Eclogae erschienene paläontologische Arbeit von P. T. COX über *Loftusia* wird an die Druckkosten ein Beitrag von Fr. 250.— bewilligt. Der Präsident gibt Kenntnis von der *Rechnung der Abhandlungen* pro 1937.

Auf Antrag des Vorstandes wird der *Jahresbeitrag* für 1939 auf Fr. 15.— festgesetzt. Dieser reduziert sich auf Fr. 10.— für Mitglieder, die gleichzeitig der S.N.G. angehören.

Das *Gutachten der Schlichtungskommission* wird verlesen. Die Ansichten über deren Kompetenzen gehen auseinander. Herr Prof. ARBENZ stellt schliesslich folgenden Verschiebungsantrag:

---

[1]) Interessenten können das ausführliche Protokoll der Churer Sitzung beim Kassier der S.P.G. beziehen.